

Protokolleintrag vom 03.05.2006

2006/136

Postulat von Mauro Tuena (SVP) und Monika Erfigen (SVP) vom 3.5.2006: Fremdplatzierung Jugendlicher, Verzicht auf Massnahmen im Ausland

Von Mauro Tuena (SVP) und Monika Erfigen (SVP) ist am 3.5.2006 folgendes *Postulat* eingereicht worden:

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie inskünftig auf Platzierungen von Jugendlichen in Heimen oder Pflegefamilien im Ausland durch das Sozialdepartement verzichtet werden kann.

Begründung:

Wie aus den Medien zu erfahren war, ereigneten sich in einer Unterkunft für Jugendliche in Spanien pädagogisch schwierig nachvollziehbare Machenschaften seitens des Leiters. Das Sozialdepartement sagte im Anschluss an die Berichterstattungen in den Medien, dass „schwierige Jugendliche möglichst weit weg vom Geschehen platziert werden müssen“. In den gleichen Äusserungen sagte das Sozialdepartement auch, dass es die Institutionen im Ausland nicht kenne, da es zu teuer käme, so weit zu reisen um diese anzuschauen.